

Autofreie Innenstadt



Der autofreie Sonntag ist eine Einladung an alle Verkehrsteilnehmenden die gesperrte Innenstadt anders und praktisch zu erleben. Verschiedene Aktionen und Angebote zeigen die alternativen Nutzungsmöglichkeiten einer autofreien oder autoarmen Stadt auf und regen zum Überdenken der aktuellen und künftig gewünschten Flächenverteilung an.

Als Ausprobiergebiet wird die Innenstadt innerhalb der Wälle am Sonntag, 22.09.2024 gesperrt.

Der autofreie Sonntag steht in enger Symbiose zu Aktionen wie „Dinner knallbunt“, Parklets, Verkehrssicherheitsparcour, Sport- Events und Aktionsstände.

Umweltvorteile:

- Reduzierung von Luftverschmutzung
- Verringerung von Treibhausgasemissionen
- Förderung des Umweltbewusstseins

Gesundheitsvorteile:

- Förderung der körperlichen Aktivität
- Reduzierung von Lärm
- Verbesserung der Sicherheit

Wirtschaftliche Vorteile:

- Förderung lokaler Geschäfte
- Kosteneinsparungen durch Spriteinsparungen/Parkgebühren

Dinner knallbunt



GELDERN

Eine Stadt ohne Autos bietet große, neue Freiräume. Diese können auf verschiedenste Weise neu belebt werden. Beim "DINNER KNALLBUNT!" wird eine, sonst durch Kfz-Verkehr belegte, Straße für einen Tag zum Esszimmer für alle.

Eine lange Reihe von Bierzeltgarnituren steht als großer Esstisch zur Verfügung. Im Vorfeld können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine für das Dinner anmelden. Am Veranstaltungstag finden sich die angemeldeten Menschen an den vorgegebenen Tischen ein und können diese nach Herzenslust dekorieren.

Das Motto für die Tische und deren Besetzung lautet: je bunter und ideenreicher desto besser. Außerdem sollen alle Teilnehmenden ihre Speisen und Getränke, sowie Besteck, Gläser und Geschirr selber mitbringen. So entsteht ein großes, abwechslungsreiches und nachhaltiges Buffet.

Drachenampeln



GELDERN

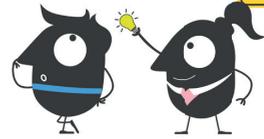
An einer Fußgängerampel in Geldern sollen die Ampelzeichen in grüne und rote Drachensymbole verwandelt werden. Die Symbole sind identifikationsstiftend für die Bürger*innen und Tourist*innen von Geldern, da der Drache seit jeher das Tiersymbol für Geldern darstellt. Die Ampelzeichen sollen auch nach der Europäischen Mobilitätswoche an der Ampel erhalten bleiben. Es handelt sich bei dieser Maßnahme um eine moderne Interpretation historischen Erbes.

Zur Geschichte des Drachen und der Drachenstadt:

Im Jahr 879 erfuhren die Söhne des Herren Otto von Pont, Wichard und Lupold, dass unter einem Mispelbaum ein feuerspeien-der Drache schlief. Die Brüder beschlos- sen ihn zu töten, und dies gelang ihnen auch. Als der Drache im Sterben lag, rief er dreimal „Gelre“. Deshalb gründeten die Brüder an dieser Stelle eine Burg, die sie Gelre nannten und vor deren Toren sich die gleichnamige Stadt entwickelte.

Drei Mispelblüten im Wappen der Stadt er- innern noch heute an den Mispelbaum, un- ter dem der Drache erschlagen wurde.

Expertengespräche



Impulse für unterschiedliche Zielgruppen informieren über aktuelle Themen zur Mobilität. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und neue Wege auszuprobieren. Durch die Expertise von externen Referierenden erhalten Konzepte und Ideen mehr Nachdruck. Durch die Beteiligungsmöglichkeit werden Ideen aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert und können mit größerer Akzeptanz auf die Umsetzungsebene gehen werden.

Ideen für Impulse:

- **Nahmobilitätskonzept:** angesprochen werden alle Bürgerinnen und Bürger und die Lokalpolitik. Ideen und Maßnahmen können vorgestellt und diskutiert werden.
- **Betriebliches Mobilitätsmanagement:** angesprochen werden Gelderner Unternehmen um Fahrten der Mitarbeitenden von und zur Arbeitsstätte und betriebliche Fahrten wie Dienstreisen zu optimieren.
- **Elektro-Nutzfahrzeuge:** Der Einsatz von E-Fahrzeugen bietet viele Vorteile z.B. für die Logistik der letzten Meile geringere Betriebskosten. Wie gelingt die Umstellung auf eine Elektroflotte und was muss bedacht werden?

Regenbogen- zebrastreifen



Regenbogen stehen als Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Der Regenbogenzebrastreifen soll die Sichtbarkeit der Zufußgehenden für Autofahrer*innen erhöhen.

Die Einbindung der LGBTQI-Szene und dessen Café im Bahnhofsgebäude bietet sich deshalb hervorragend für die Platzierung des ersten Regenbogenzebrastreifens an.

Rein verkehrstechnisch haben die Regenbogenzebrastreifen keine Bedeutung, da sie nicht als Verkehrszeichen zugelassen sind. Deshalb wird der Zebastreifen nur als non-permanente Aktion aufgetragen.

Der zweite Regenbogenzebrastreifen wird am Kapuzinerplatz aufgebracht. An beiden Aktionsstellen handelt es sich um so genannten „Shared public space“, also um gemeinsam und gleichberechtigt genutzten Verkehrsraum, getreu dem Jahresmotto der EMW.

Straßensperrungen/ Hol- und Bringzonen



Die kurzzeitige Sperrung der Straßen in der Nähe von Schulen, insbesondere in der Nähe von Grundschulen zusammen mit der Einrichtung von speziellen Zonen zum Bringen und Abholen der Kinder, soll Eltern darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, im Verkehr besonders vorsichtig zu sein. In dieser Zeit werden bestimmte Straßen vorübergehend gesperrt, es gibt spezielle Bereiche, wo Eltern ihre Kinder sicher zur Schule bringen oder abholen können.

Die Idee dahinter ist, dass Eltern durch diese Maßnahme direkt erleben, wie wichtig es ist, auf die Sicherheit ihrer Kinder im Straßenverkehr zu achten. Diese speziellen Zonen sollen einen geordneten Ablauf ermöglichen und sicherstellen, dass die Kinder sicher zur Schule gelangen.

Durch diese Maßnahme kann eine positive Veränderung im Verhalten der Eltern erreicht werden, wodurch mehr Kinder zu Fuß, mit dem Rad oder dem öffentlichen Verkehr zur

Schule gelangen. Gleichzeitig erhalten Eltern und Schüler*innen Tipps zur sicheren Verkehrsteilnahme.

An Grundschulen, an denen Straßensperrungen nicht möglich sind, verteilen Kinder in Zusammenarbeit mit der Polizei selbstgestaltete „Denkzettel/Urkunden“, welche zu mehr Rücksicht, Umsicht und Vorsichtanspornen sollen. Diese könnten von den Kindern mit Botschaften wie „Bitte langsam fahren, Kinder in der Nähe“ versehen werden oder eine Urkunde sein, für besonders rücksichtsvolles und vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr.

CAFÈ INKLUSION



★ 20 ★
SEPTEMBER

14.30 - 17.30 Uhr

Adresse:
im BürgerForum der Stadt
Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern



INKLUSION

mit Ständen und interaktiven Angeboten möchten wir für Sie Inklusion erlebbar machen



CAFÈ UND KUCHEN

natürlich gibt es bei uns Cafè und Kuchen



EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

das Cafè Inklusion fällt in die Europäische Mobilitätswoche, an welcher die Stadt Geldern dieses Jahr das erste Mal teilnimmt.

Save
the
Date

Termin abspeichern:



Wir freuen uns auf Sie!
Kommen Sie vorbei und verbringen Sie einen schönen Nachmittag mit uns.

Über diesen QR-Code können Sie uns direkt eine E-Mail schreiben, falls Sie etwas zum Cafè Inklusion beitragen möchten.



oder schreiben Sie eine E-Mail an
BiWak@lebenshilfe-gelderland.de

